

Sind Herdenschutzmaßnahmen auf Sonderstandorten möglich?

DVL-Online-Tagung: Herdenschutz in der Rinderhaltung



*Ergebnisse des F+E-Vorhaben
„Herdenschutz am Deich und Steilhang in der Praxis“*

Im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)

Gliederung

1. Vorstellung Projektziel und Projektinhalt
2. Aktuelle Ausgangslage Beweidung auf den Sonderstandorten Deiche und Steillagen
3. Einblick in die Betriebsbesuche
4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten
5. Fazit

1. Projektvorstellung

- Projektziel
 - Recherche und Zusammenstellung von jeweils 15 Best-Practice-Beispielen für Herdenschutzmaßnahmen auf Deichen und Steillagen
- Projektinhalte
 - Darstellung unterschiedlicher Lösungsansätze der Problemstellung für unterschiedliche Betriebsformen
 - Besondere Berücksichtigung auf betriebliche Abläufe und den finanziellen Auswirkungen

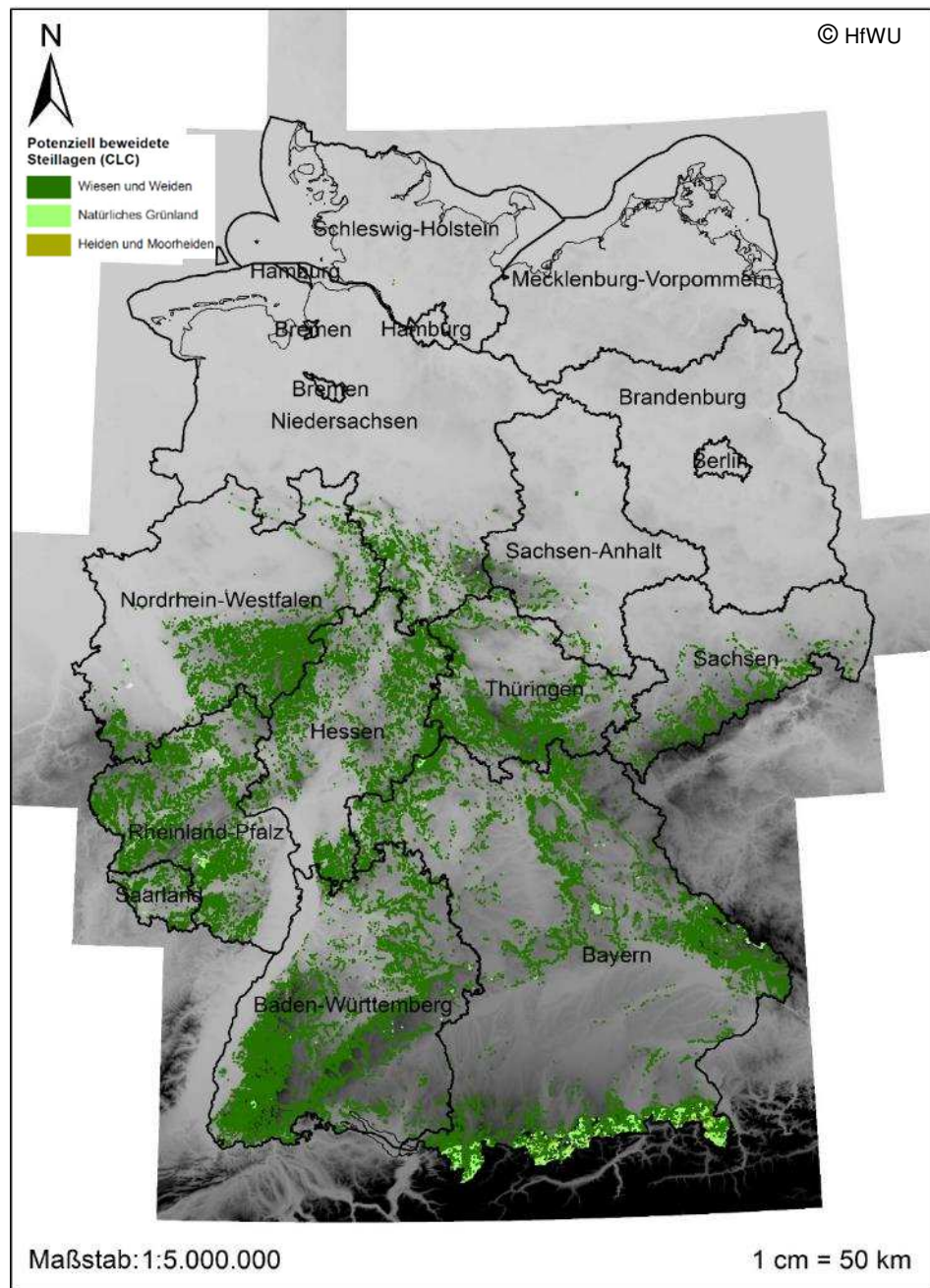
1. Vorstellung Projektpartner

- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) – Institut für Landschaft und Umwelt (ILU)
- AGRIDEA - Schweizerische Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums
- Herdenschutz Niedersachsen / NABU Niedersachsen
- Swen Keller, Aken - Weidetierhalter

2. Aktuelle Ausgangslage Steillagen

- Flächenbedeutung
 - Steilhangflächen in den Alpen, Mittelgebirgen und sonstigen Gebieten
 - Hoher Anteil naturschutzfachlich sehr bedeutender Flächen
 - Hoher Anteil von Rinderbeweidung
- Flächenumfang?
 - Potenziell beweidete Steillagen in Deutschland auf Basis der CORINE Land Cover Daten mit einer Hangneigung von 15 % oder mehr
 - Flächenumfang: ca. 300.000 ha



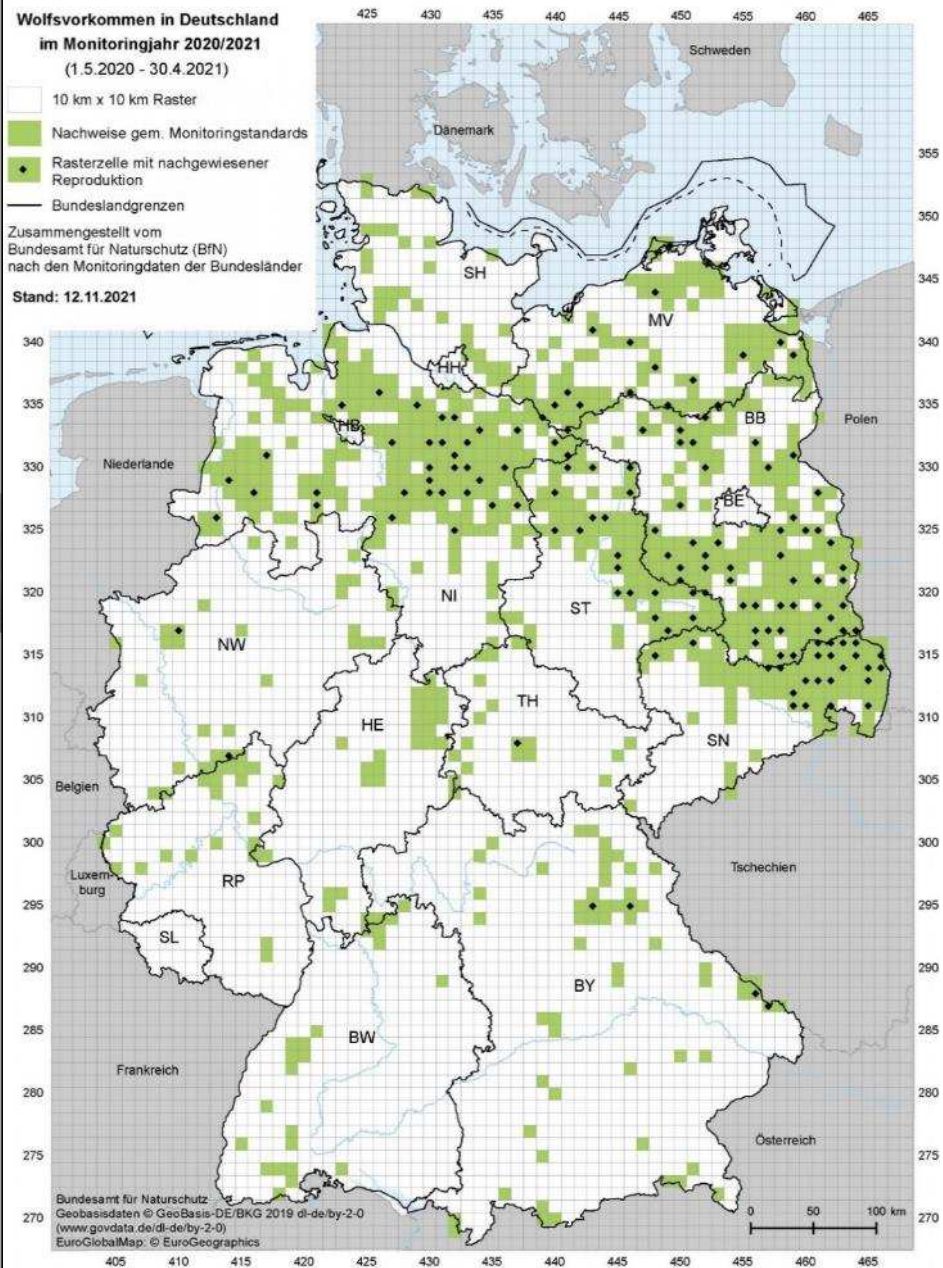


**Wolfsvorkommen in Deutschland
im Monitoringjahr 2020/2021
(1.5.2020 - 30.4.2021)**

- 10 km x 10 km Raster
- Nachweise gem. Monitoringstandards
- Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
- Bundeslandsgrenzen

Zusammengestellt vom
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
nach den Monitoringdaten der Bundesländer

Stand: 12.11.2021



2. Aktuelle Ausgangslage

- Problemstellung
 - Hangneigung, Relief
 - Bodenbeschaffenheit
 - Tourismus
 - Bäche/Flüsse/Gräben
 - Übersprunghilfen/
Unterschlupf



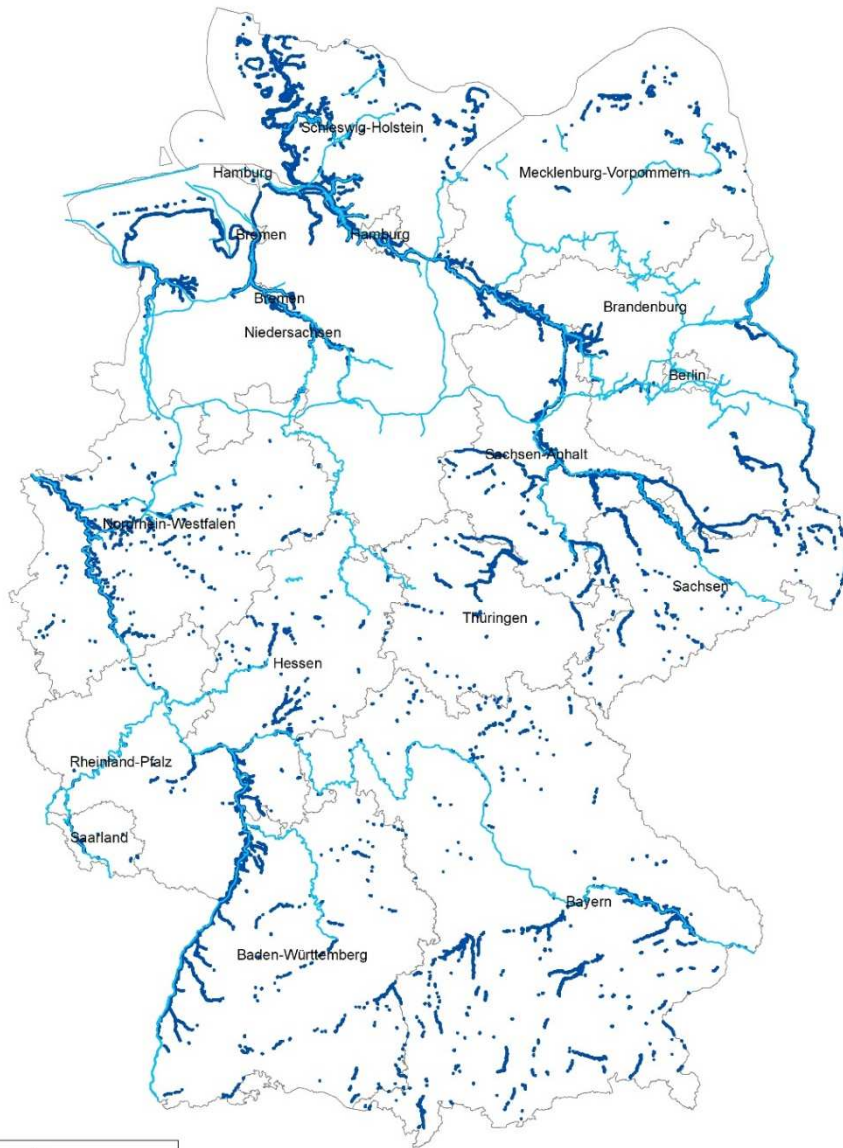
2. Aktuelle Ausgangslage Deiche

- Flächenbedeutung
 - Sonderstandorte auf Deichen (Binnen- und Küsten-
deiche), im Deichvorland und -hinterland, sowie im
Schwemmland
 - Beweidung dient hier vor allem dem technischen
Hochwasserschutz
 - Geringer Anteil von Rinderbeweidung
- Flächenumfang
 - ca. 13.500 km Deichlänge
 - über 500 Tierhalter
 - ca. 250.000 - 300.000 Schafe
(20% des Gesamtbestandes in D)



Deiche in Deutschland

© HfWU



0 20 40 80 120 160
Kilometer

1 cm = 35 km

Maßstab 1:3.500.000

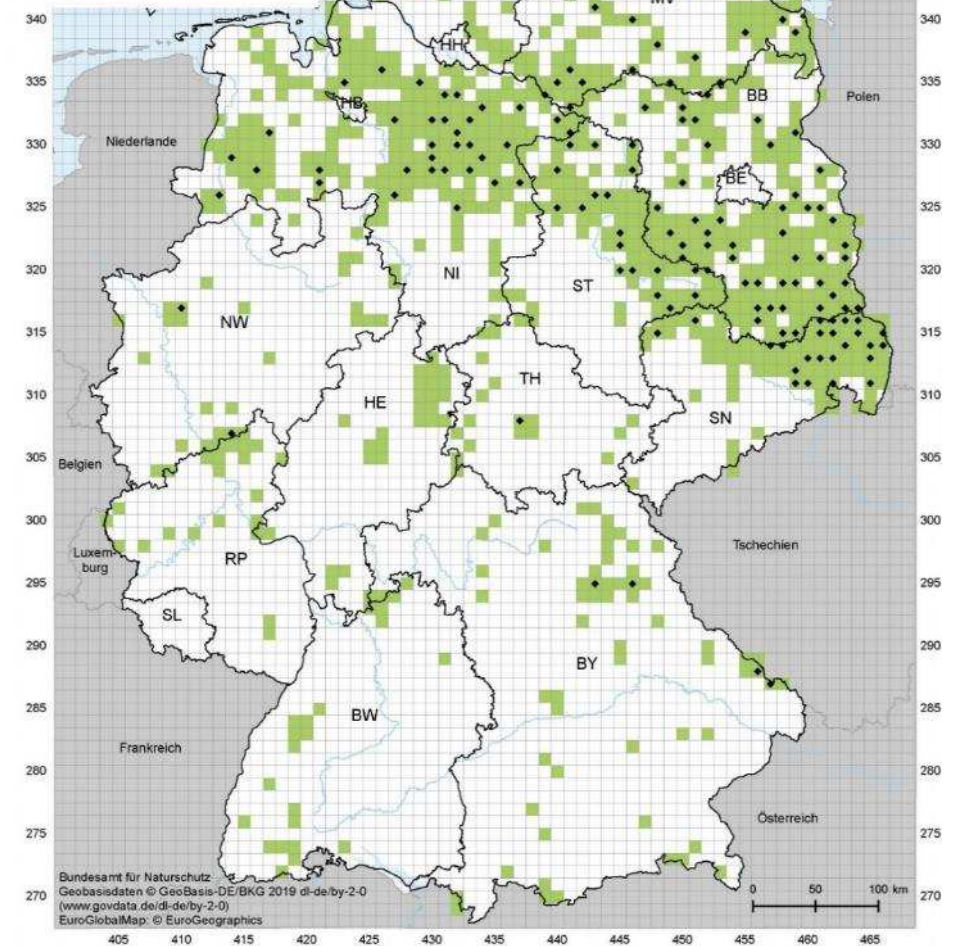


Wolfsvorkommen in Deutschland im Monitoringjahr 2020/2021 (1.5.2020 - 30.4.2021)

- 10 km x 10 km Raster
- Nachweise gem. Monitoringstandards
- Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
- Bundeslandgrenzen

Zusammengestellt vom
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
nach den Monitoringdaten der Bundesländer

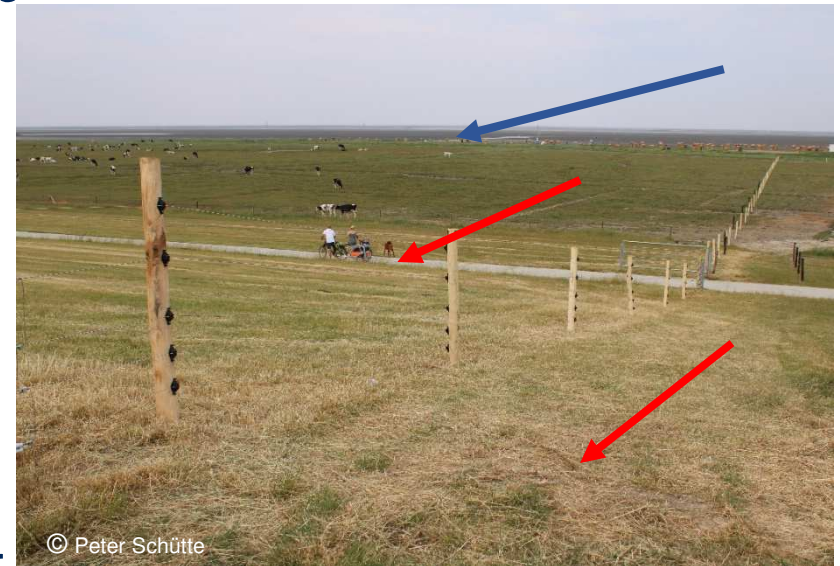
Stand: 12.11.2021



Bundesamt für Naturschutz
Geobasisdaten © GeoBasis-DE/BKG 2019 dl-de/by-2-0
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
EuroGlobalMap © EuroGeographics

2. Aktuelle Ausgangslage Deiche

- Problemstellung
 - Oberste Priorität: Sicherstellung Funktionalität der Deiche
 - Hochwassersituation und Zäunungen
 - Langgezogene, schmale Weideflächen
 - Intensive Freizeitnutzungen
 - Im Vorland: Gräben, Priele
 - Unterschiedliche Vorgaben der Verwaltungen (Wasserbehörden, Deichverbände...)



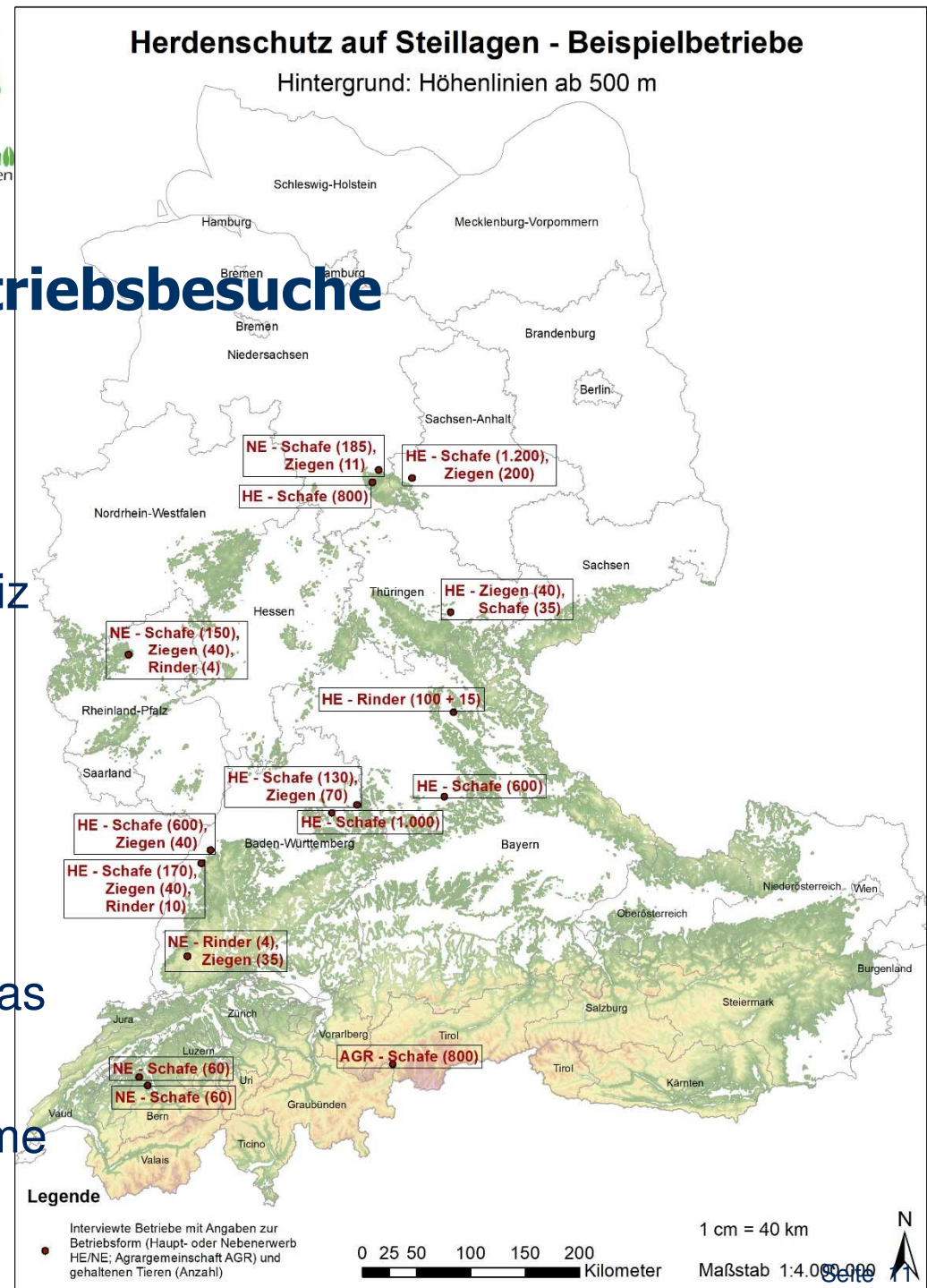
3. Einblicke in die Betriebsbesuche

Steillagen

- 12 Betriebe aus 6 Bundesländern
- 2 Betriebe aus der Schweiz
- 1 Agrargemeinschaft aus Österreich

Herdenschutzmaßnahmen:

- Netze, halbmobile Zäune, Festzäune
- Herdenschutzhunde, Lamas
- Behirtung
- Zaunüberwachungssysteme



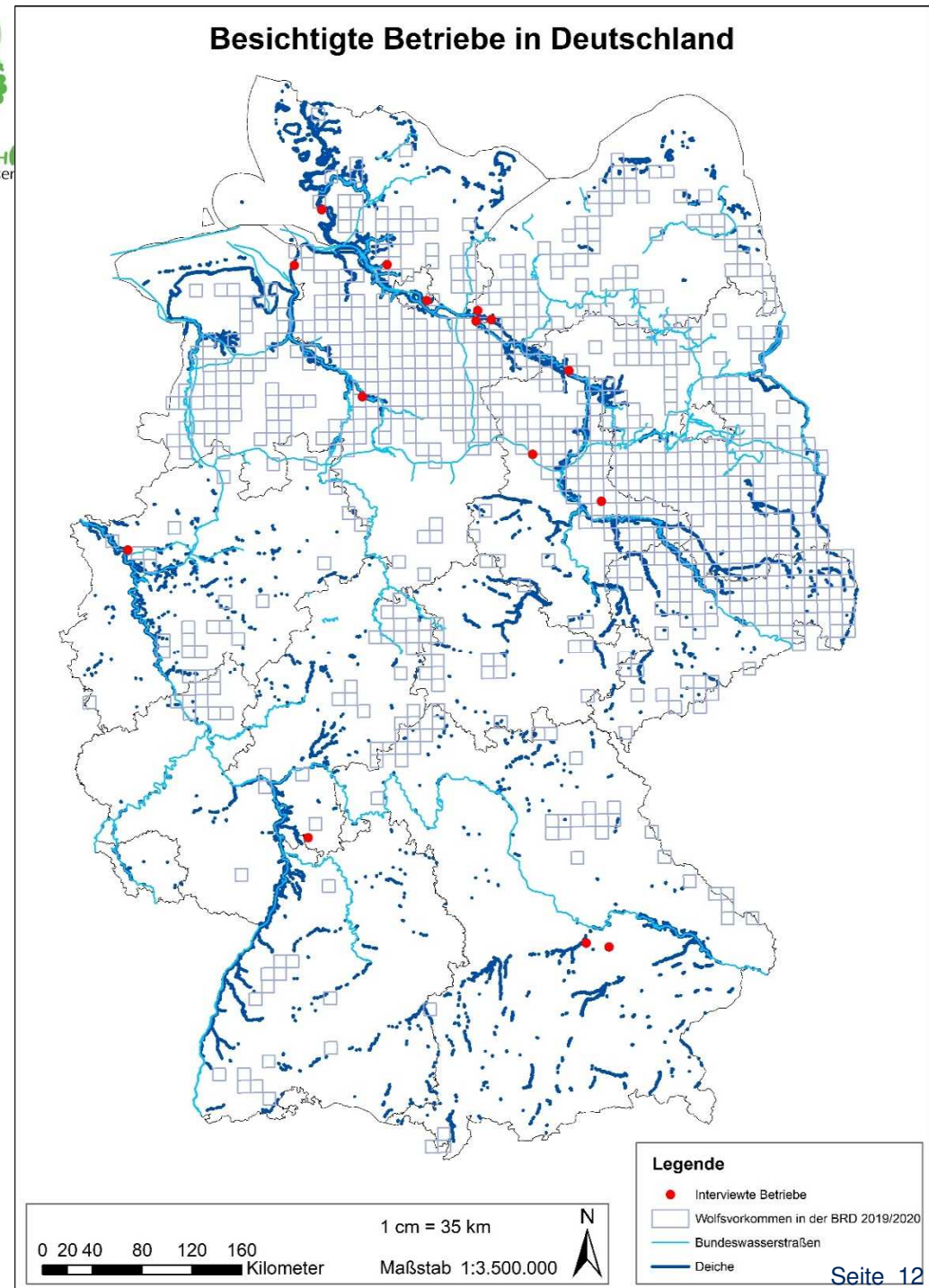
3. Einblicke in die Betriebsbesuche

Deiche

- 14 Betriebe aus 6 Bundesländern

Herdenschutzmaßnahmen:

- Netze, halbmobile Zäune, Festzäune
- Herdenschutzhunde
- Behirtung



3. Einblicke in die Betriebsbesuche

Betriebsspiegel

- Haupterwerb, 120 Rinder
- Abkalbung ganzjährig auf Weide
- Hangneigung auf 4/5 der Flächen, teils bis 50 %
- Wassergesättigte, teils vermoorte Böden
- 9 Weiden zwischen einem und acht Hektar groß



3. Einblicke in die Betriebsbesuche

Herdenschutzmaßnahmen

- Wolfsabweisender Festzaun
- Insgesamt 14 km neu gebaut
- Lützen im Abstand von 20, 40, 60, 90 105/120 cm
- Elektrifizierte Ketten mit Spannungsbegrenzer an Gewässern
- Erhöhung an Stellen mit Übersprunghilfe
- Elektrifizierte Tore
- Aufbau mit Hilfe von Freiwilligen



3. Einblicke in die Betriebsbesuche

Herdenschutzmaßnahmen

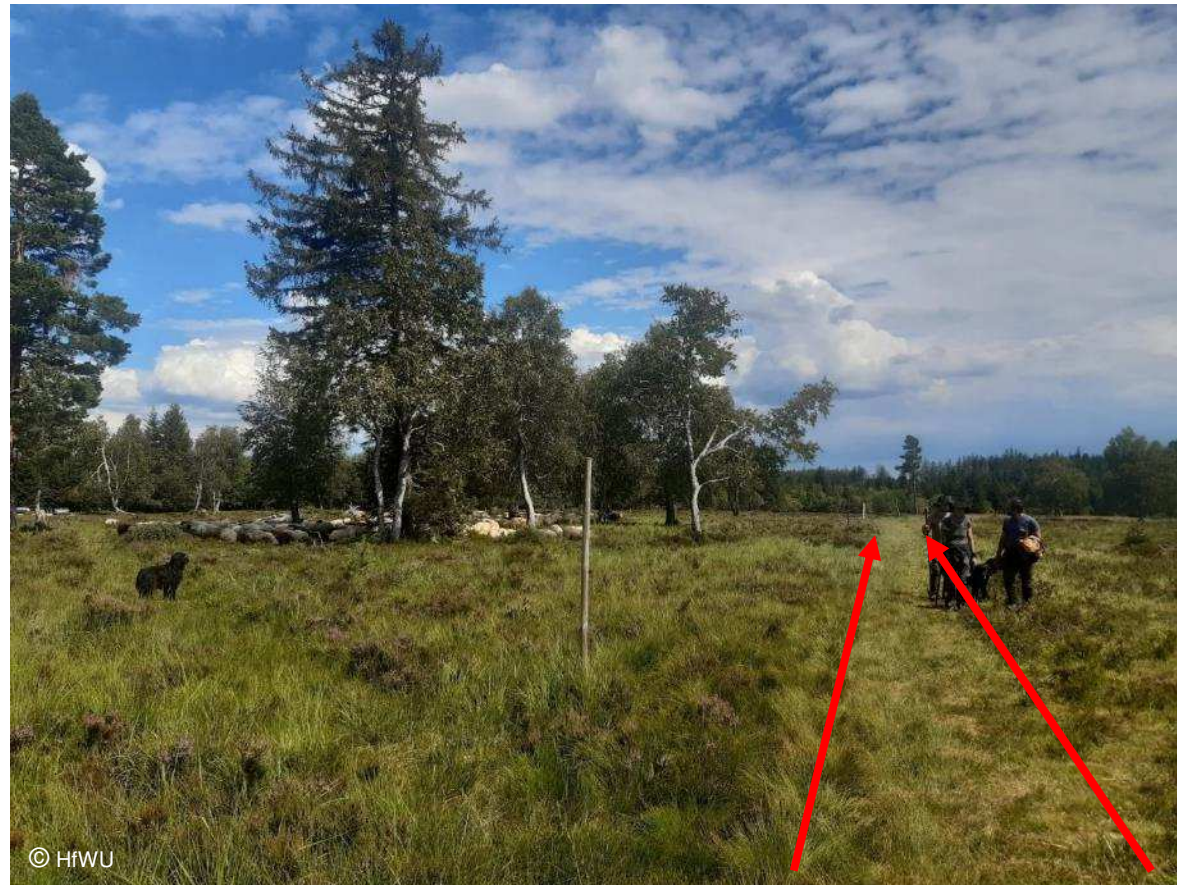
- 7 Herdenschutzhunde (Pyrenäen-Berghunde)
- Aufgeteilt auf 2 Teams
- 4 Hunde ganzjährig auf hofnaher Fläche, auf der Abkalbung stattfindet
- 3 Hunde bei der restlichen Herde
- 24 h bei der Herde, im Winter mit im Stall



4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Technische Maßnahmen

- An geomorphologische Gegebenheiten angepasste Trassenführung erleichtert Aufbau und Unterhalt – v.a. bei Festzäunen
 - Übersprunghilfen einzäunen
 - Wege zeitweise sperren
- Einebnung der Zauntrasse erleichtert Zaunbau und spätere Freistellung
 - Abwägung von Herdenschutz und Natur- / Bodenschutz



4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Technische Maßnahmen

- Stationäre Erdung bei längeren Weidephasen
- Verbesserung Erdung (Bentonit, Bewässerung)
- Flood-Gate-Controller an querenden Gewässern
- Einführung einer WarnApp bei Wolfsichtungen / -rissen
 - Kann bei Einzeltieren und Durchzüglern eine sinnvolle Ergänzung sein (regionalisiert)



4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Systemmaßnahmen

- Errichtung und Unterhalt der Zäune können durch Hinzuziehen von Dienstleistern erleichtert werden (Förderfähig in einigen Bundesländern)
- Kooperationen mit anderen Tierhaltenden ermöglichen die Anschaffung spezieller Maschinen
- Einsatz von Freiwilligen kann zielführend sein
 - Gute Anleitung notwendig

4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Herdenschutzhunde

- Weidetierhalter sollten eine Kosten-Nutzen-Analyse vor der Anschaffung von Herdenschutzhunden vornehmen
 - Betriebliche Anpassungen notwendig
- Einsatz HSH ist nur hundeaffine Personen zu empfehlen (muss auch bei der Auswahl des Personals beachtet werden)
- Kleinere, übersichtliche Parzellen zäunen, v.a. bei zunehmendem Wolfsdruck
 - Übersichtlichkeit hat Einfluss auf Schutzqualität

4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Herdenschutzhunde

- Verstärkte Berücksichtigung der Unterhaltungskosten bei einer Förderung
 - Anschaffungskosten geringer als laufender Unterhalt
 - Überhöhte Züchterpreise
 - Förderung der Anschaffung ggf. zur Wahrung der Qualität nur anteilig
- Unterhaltungskosten sollten auch das Rentenalter der Hunde umfassen!

4. Möglichkeiten des Herdenschutzes auf Sonderstandorten

Herdenschutzhunde

- Rasse hat keinen Einfluss auf Qualität
- Förderung sollte nicht auf Hundekulisse beschränkt sein
 - Eingewöhnung benötigt bis zu 2 Jahre



5. Fazit

- Herdenschutz auf Sonderstandorten ist möglich!
 - Aber: ist **immer** mit einem deutlich erhöhten Mehraufwand verbunden
- Beweidung der Deiche ist ein wesentlicher Aspekt des Hochwasserschutzes sowie auf Steillagen des Naturschutz – zahlreiche geschützte Biotope, Tier- und Pflanzenarten
- Aufgabe der Beweidung darf keine Option sein (mechanische Pflege finanziell / fachlich keine Alternative)
- Herdenschutz ist daher als Querschnittsaufgabe zu sehen (Hochwasserschutz/Landwirtschaft/Naturschutz)

